

S-Bahn-Zug evakuiert

Unfall Ein Baukran am Bahnhof Feuerbach bringt Pendler aus dem Takt. *Von Wolf-Dieter Obst*

Ein Unfall auf der S-21-Baustelle am Bahnhof Feuerbach hat am Montag-nachmittag den S-Bahn-Verkehr aus dem Takt gebracht. Wie die Bundespolizei mitteilte, hatte ein Baukran gegen 12.20 Uhr mit seiner Last eine Oberleitung abgerissen. Der Fahrdraht traf eine S-Bahn der Linie S 4, die auf der Fahrt Richtung Marbach gerade an Gleis 2 gehalten hatte. 150 Fahrgäste, darunter 70 Kinder, saßen fest. „Nachdem der Strom abgeschaltet, der Fahrdraht gesichert und alles geerdet war, konnten alle die Bahn unverletzt verlassen“, so ein Bahn-Sprecher. Bahn-Mitarbeiter und Bauarbeiter halfen mit. Als die Bundespolizei um 12.43 Uhr eintraf, „waren alle Betroffenen bereits draußen“, sagte Bundespolizeisprecher Michael Glöckler. Es habe keine Verletzten gegeben. Die Ermittlungen zum Unfallhergang dauern an.

Der Zwischenfall hatte indes erhebliche Auswirkungen auf den S-Bahn-Verkehr – Reisende und Berufspendler mussten mit Verspätungen und Ausfällen zurechtkommen. Während der Reparaturarbeiten konnten die Stationen Stuttgart-Nord und Feuerbach nicht angefahren werden. Die Züge wurden auf den Ferngleisen vorbeigeleitet. Als Reparaturrende wurde zunächst 17 Uhr anvisiert – allerdings war der Schienenverkehr auf den Linien S 4, S 5, S 6, S 60 sowie den Regionalzügen R 4 und R 5 auch danach noch lange Zeit erheblich aus dem Takt. „Um einigermaßen wieder hinzukommen, mussten die 15-Minuten-Zwischentakte für den gesamten Tag gestrichen werden“, so ein Bahn-Sprecher. Der Schaden wird auf mehrere Tausend Euro geschätzt. Wie stark die betroffene S-Bahn beschädigt wurde, war zunächst unklar.